



Workshop 3:

Neue technische Funktionen im Register

Leitung: Stephan Theuerkorn, Franziska Meißner, Terence Cedric Dräger (UBA)

Impulsreferat: Frank Vollrath (envia Mitteldeutsche Energie AG)

Stephan Theuerkorn, Franziska Meißner und Terence Cedric Dräger moderierten den Workshop 3. Nach der Begrüßung erfolgte eine kurze Vorstellung der 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Frank Vollrath (envia Mitteldeutsche Energie AG) eröffnete die Diskussion mit einem Impulsvortrag. Er verglich das HKNR mit dem Emissionshandelsregister und zeigte Vor- und Nachteile in den Funktionen der beiden Register auf. Er dankte im Anschluss dem UBA für die offenen und konstruktiven Diskussionen vor allem bei den Nutzerbeiratssitzungen, mit deren Hilfe die HKNR-Software laufend verbessert wird.

Nach dem Impulsvortrag von Herrn Vollrath startete der Workshop 3 in die Diskussion der neuen technischen Funktionen mit folgenden Themen:

- Die neue Startseite wurde von Herrn Theuerkorn vorgestellt. Ein Akteur sieht hier auf einen Blick, wie viele HKN er noch auf seinen Konten und Unterkonten hat. Er sieht auch die Anzahl der davon bald verfallenden HKN und ob schon HKN vorläufig entwertet wurden.
- Das Herkunftsnachweisregister kann nun auch in der englischen Sprache bedient werden. Hierzu klickt man im Browser oben rechts auf die englische Flagge. Möchte man das Register wieder in der deutschen Sprache bedienen, klickt man auf die deutsche Flagge. Die Mehrsprachigkeit ist seit Kurzem produktiv.

- Die neue Funktion „Vorlage für Entwertung“ wurde im Workshop präsentiert. Es ist jetzt bei der Entwertung möglich, eingegebene Daten als Vorlage für die nächste Entwertung zu speichern. Hierfür setzt man bei dem Feld „Als Vorlage speichern“ einen Haken. Man kann nun bei „Vorlage“ seine gespeicherten Daten wieder aufrufen.
- Der Report „Anlagenakteurszuordnung“ wurde von Terence Cedric Dräger vorgestellt. In diesem Report hat man eine gute Übersicht der Zuordnungen seiner Anlage. Hier sieht man auf einen Blick, welcher Umweltgutachter und welcher Netzbetreiber einer Anlage zugeordnet sind. Anlagenbetreiber, Umweltgutachter und Netzbetreiber können diesen Report aufrufen.



Abbildung 1 Vorstellung der Software

- Im Report „Dienstleisterzuordnung“ sieht der Dienstleister in einer Übersicht seine Kunden. Wenn eine Firma die Rolle des Händlers und Anlagenbetreibers innehat, kann sie auch beide Rollen einem Dienstleister zuordnen. Der Dienstleister sieht dann im Report „Firma A Funktion Händler“ und „Firma A Funktion Anlagenbetreiber“.
- Der bestehende Report „Eingespeiste Energie“ wurde verbessert und um folgende Spalten erweitert: Datenherkunft, biogener Anteil und Ausstellungsdatum. Mit der Ausstellung der HKN bleiben die erzeugten Energiemengen und der Energieübertrag stehen. Die Datenherkunft wird zukünftig auch manuelle Korrekturen und MSCONS-Korrekturen abbilden. Beim Produktionsmonat wurde ein neuer Filter als Art „Testballon“ eingebaut, der bei Bewährung dann auch Verwendung in allen anderen Reports finden soll. Beim Datenexport werden jetzt nur die Filterergebnisse exportiert und nicht mehr der gesamte Basisdatensatz.
- Der Report „Energienengenaudit“ sowie der Report „Anlagenaudit“ sind neu und dienen als Historisierung für den Umweltgutachter, damit dieser eine Übersicht über die von ihm bestätigten Energiemengen und über durchgeführte Audits hat. Er zeigt bei den Energiemengen das Bestätigungsdatum und beispielsweise den biogenen Anteil. Beim Anlagenaudit zeigt er das Auditdatum, die zum damaligen Zeitpunkt bestätigten Daten und das hochgeladene Gutachten.

Das HKNR wird kontinuierlich weiterentwickelt. In der nächsten Zeit werden die neuen Funktionen auf das Produktivsystem übernommen.

Direkt aus der vorangegangenen Nutzerbeiratssitzung wird ein Wunsch für die Dienstleister umgesetzt:

- Der Dienstleister wird eine ähnlich gestaltete Startseite wie die anderen Registerteilnehmer bekommen, auf der er einen Kurzüberblick über die HKN-Kontostände seiner Kunden erhält

Nach der Vorstellung der neuen Reports besprachen wir einige im Workshop aufgekommene Fragen der Nutzerinnen und Nutzer.

Warum gibt es das aufwendige zweistufige Verfahren zur Entwertung?

- Das zweistufige Entwertungsverfahren bietet eine zusätzliche Sicherheitsstufe vor dem endgültigen Entwerten.

Wie ist der Stand bei der automatisierten Energiemengenübermittlung mittels EDIFACT-Marktkommunikation?

- Herr Theuerkorn berichtete über den Stand der EDIFACT-Kommunikation. Einfache Zählerkonstellationen funktionieren schon seit Längerem. Komplizierte Zählerkonstellationen bereiten nach wie vor allen Beteiligten Probleme, nicht nur dem UBA, sondern auch den Netzbetreibern. UBA und einige Netzbetreiber haben sich darauf verständigt, in solchen Fällen mit virtuellen Zählpunkten zu arbeiten.

Da in der vorangegangenen Nutzerbeiratssitzung am Vortag über den Gebührenbescheid gesprochen wurde, platzierte das UBA dieses Thema auch im Workshop der Fachtagung. Sind die Struktur der Gebühren und der Gebührenbescheid für die Registerteilnehmer verständlich oder gibt es Verbesserungsbedarf? Die Teilnehmenden sahen keinen Verbesserungsbedarf. Die Gebührenerwartung konnte durch die Nutzer im Vorfeld bereits berechnet und dann mit dem Gebührenbescheid ohne Probleme abgeglichen werden.



Abbildung 2 Ergebnispräsentation

Ein weiteres Diskussionsthema war das Suchkriterium für die Auswahl von HKN: Möchte man für bestimmte Aktionen, bspw. die Übertragung von HKN, die betreffenden HKN auswählen, so sollte man auch die Geschäftszahl einer vorangegangenen Aktion verwenden können, um gezielt HKN aus dieser Charge auswählen zu können. Das UBA wird die Umsetzungsmöglichkeit prüfen und mit dem Nutzerbeirat besprechen.

Bei der Präsentation der Workshop Ergebnisse erfassten wir von anderen Workshop-Teilnehmenden noch folgende Hinweise und Wünsche:

- **Dynamische Summe:** Wenn beispielsweise bei einer Übertragung HKN aus mehreren Zeilen einer Maske ausgewählt werden müssen, sollte es die Möglichkeit geben, dass die momentan ausgewählte Zahl an HKN summiert angezeigt wird. Kommen weitere HKN hinzu, dann soll die Änderung sofort („dynamisch“) angezeigt werden. Dieser Wunsch ist bereits aus dem Nutzerbeirat bekannt und wird demnächst umgesetzt.
- **Beibehaltung von Transfertexten und Vorbesitzern auch bei internen Kontotransfers.** Das UBA wird die Umsetzung prüfen. Dieser Wunsch ist auch bereits aus dem Nutzerbeirat bekannt.
- **Einführung einer weiteren Ebene in der Kontoübersicht auf der neuen Startseite direkt auf Anlagenebene,** so dass an dieser Stelle die HKN-Anzahl pro Anlage ersichtlich ist. Das UBA wird die Umsetzung prüfen.
- **Möglichkeit des optionalen Ablehnens von empfangenen HKN bei nationalen oder internationalen Transfers** um eine Möglichkeit des Abweisens von HKN bei Falschübertragungen zu haben. Das UBA wird die Umsetzung prüfen. Das aktive Annehmen von HKN wurde bereits vom Nutzerbeirat abgelehnt. Vielleicht ist diese Idee besser geeignet.

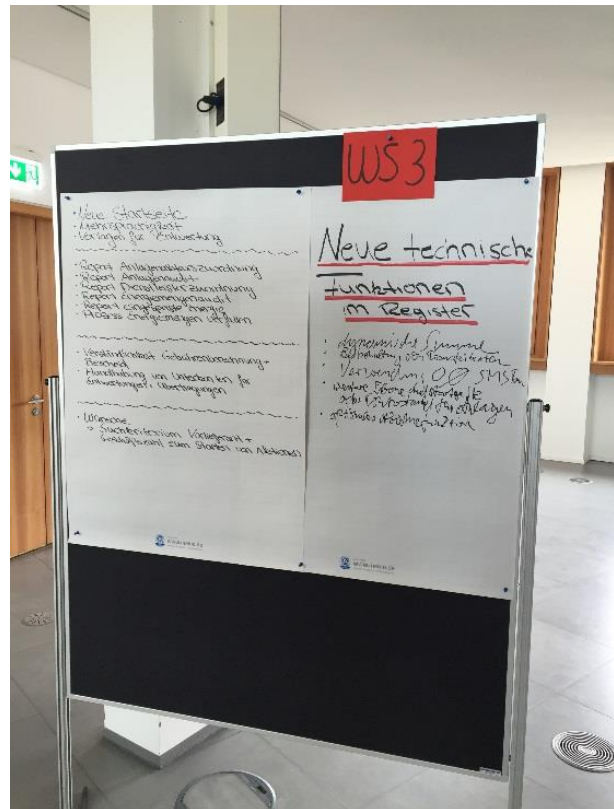


Abbildung 3 Zusammenfassung der Ergebnisse des Workshops 3

Zusammenfassend können wir sagen, dass die neuen Funktionalitäten und Reports bereits dringend erwartet wurden und auf großen Zuspruch stießen. Sie werden nach unserer Überzeugung weiteren Komfort in die Arbeit mit dem Register bringen.